

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

November 1972



Bestellnummer: 250810 — 720211

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im November 1972	4
 Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und ausge- wählten Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im April 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementshäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderung: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts
- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik)

im November 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 820 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im November 1972 insgesamt 8,8 Mill. Übernachtungen, davon 8,0 Mill. von Inlandsgästen und 0,8 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Herkunft	1972		1971		Veränderung	
	November	Jan.-Nov.	November	Jan.-Nov.	November 1972 gegenüber November 1971	Jan.-Nov. 1972 gegenüber Jan.-Nov. 1971
	1 000				%	
Insgesamt	8 773,6	195 648,9	8 304,1	187 840,2	+ 4,3	+ 2,6
davon:						
Inländer	7 959,3	179 811,3	7 538,6	172 274,4	+ 4,2	+ 2,7
Ausländer	814,4	15 837,5	765,5	15 565,8	+ 5,5	+ 0,8

Eine Aufgliederung nach Gemeindegruppen zeigt, daß die Zahl der Übernachtungen - abgesehen von den Seebädern, deren Anteil absolut allerdings gering ist - in den Erholungsorten (+ 11 %), in den Luftkurorten (+ 7 %) und in den Heilbädern (+ 6 %) wesentlich zugenommen hat. Die Großstädte und die Sonstigen Berichtsgemeinden konnten das Vorjahresergebnis geringfügig übertreffen.

Gemeindegruppe	1972		1971		Veränderung	
	November	Jan.-Nov.	November	Jan.-Nov.	November 1972	Jan.-Nov. 1972
					gegenüber	
1 000					November 1971	Jan.-Nov. 1971
					%	
Großstädte	2 209,2	26 742,1	2 174,8	26 743,9	+ 1,3	- 0,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	3 426,3	63 294,7	3 228,9	60 079,0	+ 6,0	+ 4,6
Seebäder	144,3	20 001,6	130,9	20 936,1	+ 10,2	- 4,5
Luftkurorte	675,7	30 888,4	637,5	30 420,4	+ 6,6	+ 2,0
Erholungsorte	731,2	27 837,5	619,1	.	+ 11,3	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 586,9	26 884,6	1 512,9	.	+ 0,5	.

Nach Betriebsarten betrachtet, hatte das Beherbergungsgewerbe einen Zuwachs von 5 % zu verzeichnen. Die Erholungs- und Ferienheime meldeten 8 %, die Heilstätten und Sanatorien 5 % mehr Übernachtungen als im November 1971. Die Privatquartiere spielen in dieser Jahreszeit nur eine untergeordnete Rolle.

Betriebsart	Übernachtungen		Veränderung Nov. 1972 gegenüber Nov. 1971	Durchschnittl. Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Bettenkapazität
	November 1972				
	1 000		%	Tage	%
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	5 362,8		+ 4,8	2,3	20,7
davon:					
Hotels	2 795,2		+ 5,1	1,9	27,3
Hotels garni	790,1		+ 1,6	2,1	26,3
Gasthöfe	733,2		+ 10,8	2,3	12,3
Fremdenheime und Pensionen	1 044,4		+ 2,5	6,4	15,6
Erholungs- und Ferienheime	745,9		+ 7,6	8,9	29,4
Heilstätten und Sanatorien	2 223,7		+ 4,7	32,0	84,3
Appartement- und Ferienhäuser, Bungalows	34,0		.	5,9	2,0
Privatquartiere	407,1		+ 15,3	9,4	2,7

Die Ausländerübernachtungen von Gästen aus den Mitgliedsländern der EG haben um 10 % - hier besonders aus den Niederlanden (+ 21 %) - und aus den EFTA-Mitgliedsländern um 4 % - hier besonders aus der Schweiz (+ 9 %) und aus Großbritannien (+ 6 %) - zugenommen. Von den anderen wichtigen Reiseländern hatten die USA eine Zuwachsrate von 3 %. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in Prozent:

Vereinigte Staaten	15,4	Schweiz	6,1	Dänemark	3,2
Niederlande	9,2	Österreich	5,1	Japan	2,9
Großbritannien und Nordirland	8,7	Jugoslawien	4,3	Türkei	2,9
Frankreich	7,9	Belgien/Luxemburg	3,5	Spanien	1,8
Italien	6,7	Schweden	3,4	Griechenland	1,5.

In den Monaten Januar bis November 1972 sind 195,6 Mill. Übernachtungen gezählt worden, davon 179,8 Mill. von Inländern und 15,8 Mill. von Ausländern. Die Zuwachsrate beträgt bei den Inländern knapp 3 %, bei den Ausländern etwa 1 %.

1. Ankünfte und Übernachtungen im November 1972 nach Ländern

Land	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber November 1) 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl		1 000	%	Tage	%

Insgesamt

Schleswig-Holstein	135	77,1	272,8	+ 4,9	3,5	4,5
Hamburg	1	106,5	209,3	- 4,3	2,0	45,5
Niedersachsen	246	240,2	762,7	+ 0,6	3,2	13,9
Bremen	2	31,4	60,8	- 2,9	1,9	50,6
Nordrhein-Westfalen	369	483,3	1 676,6	+ 4,4	3,5	33,7
Hessen	405	312,4	1 368,6	+ 4,2	4,4	33,0
Rheinland-Pfalz	286	146,3	522,9	- 3,0	3,6	17,3
Baden-Württemberg	644	427,6	1 693,3	+ 3,8	4,0	20,1
Bayern	690	568,6	1 943,8	+ 10,8	3,4	13,6
Saarland	42	20,3	50,3	+ 6,8	2,5	30,2
Berlin (West)	1	79,7	212,4	- 4,2	2,7	46,9
Bundesgebiet	2 821	2 493,3	8 773,6	+ 4,3	3,5	18,4

Inländer

Schleswig-Holstein	135	67,7	252,8	+ 4,0	3,7	.
Hamburg	1	72,9	142,7	- 7,6	2,0	.
Niedersachsen	246	223,6	729,6	+ 1,1	3,3	.
Bremen	2	26,8	49,6	- 2,9	1,9	.
Nordrhein-Westfalen	369	419,7	1 531,3	+ 3,7	3,6	.
Hessen	405	251,2	1 242,6	+ 4,6	4,9	.
Rheinland-Pfalz	286	129,8	483,1	- 4,0	3,7	.
Baden-Württemberg	644	369,5	1 559,6	+ 4,4	4,2	.
Bayern	690	483,1	1 748,0	+ 10,4	3,6	.
Saarland	42	17,4	44,5	+ 10,8	2,6	.
Berlin (West)	1	66,9	175,4	- 4,5	2,6	.
Bundesgebiet	2 821	2 128,5	7 959,3	+ 4,2	3,7	.

Ausländer

Schleswig-Holstein	135	9,4	20,0	+ 17,8	2,1	.
Hamburg	1	33,6	66,6	+ 3,6	2,0	.
Niedersachsen	246	16,6	33,1	- 9,0	2,0	.
Bremen	2	4,6	11,2	- 2,8	2,4	.
Nordrhein-Westfalen	369	63,6	145,3	+ 12,6	2,3	.
Hessen	405	61,2	126,0	+ 0,4	2,1	.
Rheinland-Pfalz	286	16,5	39,7	+ 11,3	2,4	.
Baden-Württemberg	644	58,1	133,7	- 2,5	2,3	.
Bayern	690	85,5	195,8	+ 14,8	2,3	.
Saarland	42	2,9	5,8	- 16,5	2,0	.
Berlin (West)	1	12,8	37,0	- 2,9	2,9	.
Bundesgebiet	2 821	364,7	814,4	+ 5,5	2,2	.

1) Bei den Vergleichszahlen für die Tabellen 1 und 2 sind Nachmeldungen von rund 150 Gemeinden in Bayern enthalten, deren Aufgliederung für die übrigen Tabellen nicht möglich ist.

2. Ankünfte und Übernachtungen im November 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber November 1) 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl		1 000	%	Tage	%
Insgesamt						
Großstädte	59	1 090,3	2 209,2	+ 1,3	2,0	44,7
Heilbäder (ohne Seebäder) ²⁾	193	279,8	3 426,3	+ 6,0	12,2	32,2
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	193,9	2 643,0	+ 4,8	13,6	42,0
Heilklimatische Kurorte	38	44,9	442,8	+ 7,4	9,9	14,8
Kneippkurorte	40	41,0	340,5	+ 14,3	8,3	24,9
Seebäder	65	27,7	144,3	+ 10,2	5,2	2,0
Luftkurorte	323	116,1	675,7	+ 6,6	5,8	7,9
Erholungsorte	1 006	153,9	731,2	+ 11,3	4,7	8,5
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	825,5	1 586,9	+ 0,5	1,9	20,0
Insgesamt	2 821	2 493,3	8 773,6	+ 4,3	3,5	18,4
Inländer						
Großstädte	59	833,1	1 676,5	+ 0,6	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ²⁾	193	265,3	3 378,2	+ 6,1	12,7	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	184,6	2 615,6	+ 5,0	14,2	.
Heilklimatische Kurorte	38	42,0	431,0	+ 6,5	10,3	.
Kneippkurorte	40	38,7	331,5	+ 14,4	8,6	.
Seebäder	65	26,2	141,0	+ 10,3	5,4	.
Luftkurorte	323	108,8	646,7	+ 5,8	5,9	.
Erholungsorte	1 006	147,0	708,0	+ 11,9	4,8	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	748,2	1 408,8	- 0,5	1,9	.
Insgesamt	2 821	2 128,5	7 959,3	+ 4,2	3,7	.
Ausländer						
Großstädte	59	257,1	532,7	+ 3,8	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder) ²⁾	193	14,5	48,1	+ 3,2	3,3	.
davon:						
Mineral- und Moorbäder	115	9,3	27,4	- 11,1	2,9	.
Heilklimatische Kurorte	38	2,9	11,8	+ 55,3	4,0	.
Kneippkurorte	40	2,3	8,9	+ 9,0	3,9	.
Seebäder	65	1,5	3,3	+ 7,6	2,2	.
Luftkurorte	323	7,4	29,0	+ 27,3	3,9	.
Erholungsorte	1 006	6,9	23,2	- 5,0	3,3	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 175	77,3	178,1	+ 9,7	2,3	.
Insgesamt	2 821	364,7	814,4	+ 5,5	2,2	.

1) Vgl. Fußnote Seite 6. - 2) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im November 1972 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder	Seebäder	Luftkurorte	Erholungsorte	Sonstige Berichtsgemeinden
Ankünfte in 1 000							
Schleswig-Holstein	77,1	19,5	5,1	16,8	3,1	4,2	28,3
Hamburg	106,5	106,5	-	-	-	-	-
Niedersachsen	240,2	68,7	39,2	10,9	2,6	10,0	108,8
Bremen	31,4	31,4	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	483,3	238,7	49,2	-	13,0	28,8	153,6
Hessen	312,4	148,5	50,5	-	22,1	17,8	73,4
Rheinland-Pfalz	146,3	41,2	26,8	-	8,8	13,5	56,0
Baden-Württemberg	427,6	108,3	61,8	-	39,6	30,7	187,3
Bayern	568,6	237,2	46,6	-	26,9	47,9	210,1
Saarland	20,3	10,7	0,6	-	-	1,1	7,9
Berlin (West)	79,7	79,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 493,3	1 090,3	279,8	27,7	116,1	153,9	825,5
Übernachtungen in 1 000							
Schleswig-Holstein	272,8	36,4	59,5	92,6	17,1	16,2	51,0
Hamburg	209,3	209,3	-	-	-	-	-
Niedersachsen	762,7	116,1	343,6	51,7	16,1	47,5	187,7
Bremen	60,8	60,8	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 676,6	461,6	672,6	-	70,1	151,1	321,2
Hessen	1 368,6	293,7	741,5	-	93,0	102,0	138,4
Rheinland-Pfalz	522,9	83,4	224,8	-	38,8	59,4	116,5
Baden-Württemberg	1 693,3	225,5	695,6	-	269,7	127,1	375,5
Bayern	1 943,8	491,4	679,8	-	170,8	222,5	379,3
Saarland	50,3	18,4	9,0	-	-	5,6	17,4
Berlin (West)	212,4	212,4	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	8 773,6	2 209,2	3 426,3	144,3	675,7	731,2	1 586,9
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Schleswig-Holstein	3,5	1,9	11,6	5,5	5,5	3,9	1,8
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Niedersachsen	3,2	1,7	8,8	4,7	6,2	4,7	1,7
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	1,9	13,7	-	5,4	5,2	2,1
Hessen	4,4	2,0	14,7	-	4,2	5,7	1,9
Rheinland-Pfalz	3,6	2,0	8,4	-	4,4	4,4	2,1
Baden-Württemberg	4,0	2,1	11,3	-	6,8	4,1	2,0
Bayern	3,4	2,1	14,6	-	6,4	4,6	1,8
Saarland	2,5	1,7	15,6	-	-	5,0	2,2
Berlin (West)	2,7	2,7	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,5	2,0	12,2	5,2	5,8	4,7	1,9

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im November 1972 nach Betriebsarten

Land	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				
Ankünfte in 1 000									
Schleswig-Holstein	77,1	53,8	9,4	3,7	1,2	3,2	1,9	1,8	2,2
Hamburg	106,5	65,8	26,0	5,2	9,5	-	-	-	-
Niedersachsen	240,2	170,3	20,2	17,8	10,5	10,9	4,6	1,7	4,2
Bremen	31,4	24,3	5,7	1,3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	483,3	294,6	97,8	36,8	21,6	17,4	9,9	0,4	4,9
Hessen	312,4	201,2	45,5	19,6	13,4	12,1	14,6	0,4	5,7
Rheinland-Pfalz	146,3	89,2	16,6	17,8	3,6	6,1	7,2	0,2	5,6
Baden-Württemberg	427,6	221,4	58,4	85,9	17,5	21,0	15,1	0,5	7,9
Bayern	568,6	270,6	66,7	123,0	67,6	11,5	15,9	0,8	12,6
Saarland	20,3	13,0	4,6	0,8	0,6	0,7	0,4	-	0,2
Berlin (West)	79,7	33,3	26,2	1,2	18,3	0,7	-	-	-
Bundesgebiet	2 493,3	1 437,6	377,1	313,1	163,6	83,6	69,5	5,7	43,2
Übernachtungen in 1 000									
Schleswig-Holstein	272,8	104,4	21,0	9,7	17,8	31,2	60,6	9,3	18,6
Hamburg	209,3	123,5	54,8	9,9	21,1	-	-	-	-
Niedersachsen	762,7	298,8	39,0	38,7	92,6	114,6	140,7	11,5	26,9
Bremen	60,8	42,2	14,5	4,1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 676,6	562,0	196,3	102,5	315,8	141,9	304,4	3,6	50,1
Hessen	1 368,6	412,2	100,1	60,3	112,9	121,7	490,1	1,8	69,6
Rheinland-Pfalz	522,9	180,7	31,3	46,1	17,0	38,7	177,0	0,8	31,2
Baden-Württemberg	1 693,3	433,4	124,2	205,5	123,7	152,6	565,2	3,1	85,6
Bayern	1 943,8	536,0	131,4	250,2	282,2	138,7	477,1	3,8	124,5
Saarland	50,3	24,3	8,3	2,1	1,1	5,2	8,7	-	0,7
Berlin (West)	212,4	77,6	69,2	4,2	60,3	1,2	-	-	-
Bundesgebiet	8 773,6	2 795,2	790,1	733,2	1 044,4	745,9	2 223,7	34,0	407,1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen									
Schleswig-Holstein	3,5	1,9	2,2	2,7	15,0	9,7	32,5	5,2	8,5
Hamburg	2,0	1,9	2,1	1,9	2,2	-	-	-	-
Niedersachsen	3,2	1,8	1,9	2,2	8,9	10,5	30,5	6,9	6,5
Bremen	1,9	1,7	2,5	3,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	1,9	2,0	2,8	14,6	8,2	30,8	8,5	10,2
Hessen	4,4	2,0	2,2	3,1	8,4	10,1	33,5	4,6	12,3
Rheinland-Pfalz	3,6	2,0	1,9	2,6	4,8	6,4	24,7	3,3	5,6
Baden-Württemberg	4,0	2,0	2,1	2,4	7,1	7,3	37,5	6,8	10,8
Bayern	3,4	2,0	2,0	2,0	4,2	12,1	30,1	5,0	9,9
Saarland	2,5	1,9	1,8	2,7	1,7	7,0	20,7	-	4,4
Berlin (West)	2,7	2,3	2,6	3,5	3,3	1,7	-	-	-
Bundesgebiet	3,5	1,9	2,1	2,3	6,4	8,9	32,0	5,9	9,4

**5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im November 1972 nach Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Insgesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Appartement-, Ferienhäuser, Bungalows	Privatquartiere
		Hotels	Hotels garni	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen				

Ankünfte in 1 000

Großstädte	1 090,3	670,6	268,3	55,0	94,6	1,3	0,5	0,1	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	279,8	116,1	16,4	19,7	33,8	23,6	56,4	1,4	12,4
Seebäder	27,7	16,8	2,7	0,4	0,9	2,7	0,8	1,9	1,5
Luftkurorte	116,1	51,0	6,1	23,2	5,2	14,6	4,9	1,2	9,8
Erholungsorte	153,9	57,8	3,9	45,4	7,9	23,3	4,8	0,9	9,9
Sonstige Berichtsgemeinden	825,5	525,3	79,7	169,4	21,1	18,0	2,1	0,2	9,6
Insgesamt	2 493,3	1 437,6	377,1	313,1	163,6	83,6	69,5	5,7	43,2

Übernachtungen in 1 000

Großstädte	2 209,2	1 220,9	563,5	149,2	258,4	4,0	12,3	0,8	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	3 426,3	423,4	51,4	62,4	619,7	333,9	1 752,1	8,4	175,0
Seebäder	144,3	34,6	8,8	1,7	9,0	36,6	31,9	10,5	11,2
Luftkurorte	675,7	130,7	15,2	67,4	45,2	132,1	182,7	5,9	96,5
Erholungsorte	731,2	127,3	10,2	130,3	45,3	159,0	171,7	7,0	80,5
Sonstige Berichtsgemeinden	1 586,9	858,3	140,8	322,2	66,8	80,3	73,1	1,4	44,0
Insgesamt	8 773,6	2 795,2	790,1	733,2	1 044,4	745,9	2 223,7	34,0	407,1

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,0	1,8	2,1	2,7	2,7	3,0	27,1	12,0	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	12,2	3,6	3,1	3,2	18,4	14,1	31,1	5,9	14,1
Seebäder	5,2	2,1	3,3	3,8	9,9	13,6	39,6	5,6	7,3
Luftkurorte	5,8	2,6	2,5	2,9	8,6	9,1	37,1	4,8	9,9
Erholungsorte	4,7	2,2	2,6	2,9	5,7	6,8	35,4	7,4	8,1
Sonstige Berichtsgemeinden	1,9	1,6	1,8	1,9	3,2	4,5	34,7	6,3	4,6
Insgesamt	3,5	1,9	2,1	2,3	6,4	8,9	32,0	5,9	9,4

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1. 4. 1972 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	44,7	47,0	44,6	34,7	41,9	27,8	81,1	34,0	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	32,2	22,8	12,9	11,0	23,0	47,1	85,9	5,3	7,8
Seebäder	2,0	5,7	1,5	2,7	1,1	10,0	77,5	1,0	0,3
Luftkurorte	7,9	11,0	8,4	6,3	4,1	24,5	76,9	2,6	2,4
Erholungsorte	8,5	15,7	9,3	7,2	4,4	26,4	81,8	3,1	2,1
Sonstige Berichtsgemeinden	20,0	26,8	30,4	16,1	14,3	26,0	75,6	3,4	3,3
Insgesamt	18,4	27,3	26,3	12,3	15,6	29,4	84,3	2,0	2,7

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im November 1972

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	November 1972		Veränderung ²⁾ der Übernachtungen gegenüber November 1971	Januar-November 1972		Veränderung der Übernachtungen gegenüber Jan.-Nov. 1971
	Ankünfte	Übernach- tungen		Ankünfte	Übernach- tungen	
	1 000		%	1 000		%
Europa	266,0	588,7	+ 8	5 237,9	11 489,5	+ 1
EWG-Mitgliedsländer	104,9	222,3	+ 10	2 441,4	5 619,0	+ 1
Belgien-Luxemburg	14,9	28,4	+ 5	448,0	993,0	+ 3
Frankreich	31,0	64,4	+ 4	583,1	1 271,1	- 1
Italien ¹⁾	25,0	54,9	+ 6	338,4	704,4	+ 3
Niederlande	33,9	74,7	+ 21	1 071,9	2 650,5	+ 2
EFTA-Mitgliedsländer	111,7	228,6	+ 4	2 196,4	4 302,3	- 1
Dänemark	13,8	25,9	+ 3	394,3	687,8	- 6
Großbritannien und Nordirland	33,9	70,8	+ 6	701,7	1 412,5	+ 2
Island	0,3	0,7	- 13	5,9	13,2	- 18
Norwegen	4,5	8,4	- 11	89,8	159,2	- 0
Österreich	19,8	41,8	+ 0	274,5	570,5	- 2
Portugal	1,4	3,5	- 4	23,0	55,4	+ 0
Schweden	15,8	27,6	+ 3	348,7	605,2	- 4
Schweiz	22,3	49,9	+ 9	358,4	798,4	+ 2
Übriges Europa	49,4	137,9	+ 12	600,0	1 568,2	+ 3
Finnland	3,4	6,9	+ 13	52,2	108,3	- 6
Griechenland ¹⁾	4,4	12,6	- 0	58,9	155,6	- 9
Irland	1,0	1,9	+ 9	13,7	27,8	- 3
Jugoslawien ¹⁾	12,4	34,6	+ 10	140,9	380,7	.
Polen	2,4	8,1	+ 34	25,3	85,4	+ 64
Sowjetunion	1,5	5,2	+ 44	16,1	52,3	+ 32
Spanien ¹⁾	6,6	14,8	+ 8	90,4	203,8	+ 6
Tschechoslowakei	3,4	6,8	+ 3	28,2	72,8	- 8
Türkei ¹⁾	7,2	23,6	+ 13	88,0	251,3	- 4
Sonstige Länder	7,2	23,4	+ 16	86,4	230,3	.
Afrika	4,6	12,7	- 14	78,8	225,8	- 3
Südafrika	1,6	3,6	- 6	31,2	75,1	- 3
Übriges Afrika	3,0	9,1	- 17	47,6	150,8	- 3
Asien	18,9	45,5	+ 1	301,2	718,6	+ 13
Israel	2,3	5,8	+ 9	37,6	112,3	.
Japan	11,3	23,8	+ 25	177,4	354,3	+ 28
Übriges Asien	5,4	15,8	- 24	86,2	252,0	.
Amerika	72,7	162,6	+ 4	1 608,3	3 291,0	+ 3
Argentinien	0,9	2,3	- 22	23,2	57,0	- 19
Brasilien	2,0	5,0	- 19	43,3	111,3	+ 10
Chile	0,5	1,3	- 33	11,6	30,4	- 2
Kanada	4,7	10,0	- 10	104,3	202,0	+ 8
Mexiko	0,9	2,2	- 27	32,7	72,3	+ 12
Vereinigte Staaten	60,8	125,6	+ 3	1 327,4	2 677,8	+ 4
Übriges Amerika	3,0	16,1	+ 78	65,9	140,2	- 19
Australien	1,8	4,2	+ 22	46,1	104,5	+ 37
Nicht näher bezeichnetes Ausland	0,7	0,8	X	4,9	8,1	- 43
Insgesamt	364,7	814,4	+ 6	7 277,1	15 837,5	+ 2

1) Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein. - 2) Die Veränderungen stimmen mit den Angaben in den Tab. 1 und 2 nicht überein, da vergleichbare Ergebnisse für alle Herkunftsländer nicht vorliegen.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------	-------------------------

in

Belgien und Luxemburg	28,4	0,4	1,4	0,8	0,2	8,2
Dänemark	25,9	5,1	6,2	2,5	0,4	2,2
Frankreich	64,4	0,5	2,9	1,9	0,9	9,2
Großbritannien und Nordirland	70,8	1,7	5,1	2,8	1,5	18,5
Italien	54,9	0,5	2,7	1,2	0,3	7,7
Niederlande	74,7	1,7	5,0	7,5	2,9	23,6
Österreich	41,8	0,2	2,1	1,1	0,3	4,3
Schweden	27,6	3,4	7,9	1,3	0,3	3,1
Schweiz	49,9	0,3	2,6	1,4	0,2	5,9
Vereinigte Staaten	125,6	0,6	5,8	3,3	1,5	2,2
Übrige Länder	250,5	5,7	24,9	9,4	2,8	60,5
Insgesamt	814,4	20,0	66,6	33,1	11,2	145,3

in

Belgien und Luxemburg	3,5	1,8	2,1	2,4	1,7	5,6
Dänemark	3,2	25,5	9,4	7,5	3,2	1,5
Frankreich	7,9	2,4	4,4	5,9	8,4	6,3
Großbritannien und Nordirland	8,7	8,6	7,7	8,5	13,0	12,7
Italien	6,7	2,4	4,0	3,5	2,6	5,3
Niederlande	9,2	8,6	7,5	22,6	25,7	16,2
Österreich	5,1	1,1	3,1	3,2	2,6	3,0
Schweden	3,4	17,0	11,9	3,8	2,5	2,2
Schweiz	6,1	1,5	3,9	4,1	2,0	4,0
Vereinigte Staaten	15,4	2,8	8,7	10,1	13,6	1,5
Übrige Länder	30,8	28,3	37,3	28,4	24,7	41,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im November 1972 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
4,1	2,2	4,7	5,3	0,4	0,8	Belgien und Luxemburg
2,9	0,7	1,6	2,0	0,2	2,1	Dänemark
10,3	4,3	16,0	13,0	2,6	2,7	Frankreich
12,0	3,1	8,7	12,8	0,4	4,3	Großbritannien und Nordirland
8,5	1,6	11,0	18,9	0,5	2,1	Italien
9,3	5,5	8,0	8,9	0,4	1,8	Niederlande
4,1	0,7	7,3	19,2	0,2	2,4	Österreich
3,1	0,6	2,4	3,5	0,1	2,0	Schweden
6,5	2,0	14,2	14,7	0,2	1,9	Schweiz
27,2	13,0	22,3	43,2	0,5	6,0	Vereinigte Staaten
38,1	5,9	37,6	54,2	0,4	11,0	Übrige Länder
126,0	39,7	133,7	195,8	5,8	37,0	Insgesamt

1 000

Prozent

3,2	5,6	3,5	2,7	6,1	2,2	Belgien und Luxemburg
2,3	1,8	1,2	1,0	2,7	5,7	Dänemark
8,1	10,9	12,0	6,7	45,1	7,2	Frankreich
9,5	7,9	6,5	6,5	7,3	11,5	Großbritannien und Nordirland
6,7	4,1	8,2	9,7	7,8	5,7	Italien
7,4	13,7	6,0	4,6	7,5	5,0	Niederlande
3,2	1,9	5,5	9,8	2,8	6,4	Österreich
2,5	1,6	1,8	1,8	1,0	5,3	Schweden
5,2	4,9	10,6	7,5	3,2	5,2	Schweiz
21,6	32,8	16,7	22,1	8,9	16,1	Vereinigte Staaten
30,3	14,8	28,0	27,6	7,6	29,7	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Ankünfte und Übernachtungen im November 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber November 1971		
	1 000				%	Tage	%
2 821 Berichtsgemeinden	2 493,3	364,7	8 773,6	814,4	+ 4,3	3,5	18
59 <u>Großstädte</u>	1 090,3	257,1	2 209,2	532,7	+ 1,3	2,0	45
darunter:							
Augsburg	11,2	2,1	26,3	4,8	+ 8,5	2,3	39
Berlin (West)	79,7	12,8	212,4	37,0	- 4,2	2,7	47
Bonn	27,4	4,7	51,8	11,2	+ 4,5	1,9	41
Bremen	25,6	3,9	49,7	8,6	- 0,9	1,9	51
Dortmund	12,8	1,3	26,9	2,8	- 10,5	2,1	44
Düsseldorf	57,2	15,5	104,0	27,1	+ 0,1	1,8	48
Essen	13,2	1,3	26,0	2,9	- 12,8	2,0	43
Frankfurt am Main	102,2	41,9	189,4	78,1	- 1,7	1,9	47
Freiburg im Breisgau	13,3	2,2	28,2	4,5	- 1,8	2,1	36
Hamburg	106,5	33,6	209,3	66,6	- 4,3	2,0	46
Hannover	33,3	4,3	56,0	7,9	- 11,4	1,7	49
Heidelberg	15,0	5,1	24,3	7,6	- 4,4	1,6	24
Karlsruhe	16,1	2,6	31,0	5,0	- 4,6	1,9	37
Kassel	13,3	1,1	22,0	2,0	- 5,2	1,7	30
Kiel	11,5	2,5	22,3	5,5	- 9,9	1,9	44
Koblenz	10,9	1,7	16,4	2,5	+ 7,3	1,5	20
Köln	53,6	15,2	104,2	32,5	+ 3,6	1,9	43
Lübeck	8,0	2,6	14,1	4,6	+ 4,5	1,8	28
Mainz	14,5	4,7	35,3	8,9	+ 32,5	2,4	48
Mannheim	15,2	3,3	29,1	5,8	- 2,4	1,9	45
München	166,8	52,8	355,4	114,3	+ 20,9	2,1	48
Nürnberg	36,4	5,4	69,3	9,7	+ 11,8	1,9	47
Saarbrücken	10,7	1,9	18,4	3,2	+ 3,0	1,7	39
Stuttgart	43,1	11,1	103,0	23,4	+ 1,6	2,4	52
Trier	7,8	0,8	13,7	1,2	- 12,4	1,8	21
Wiesbaden	20,8	4,5	55,2	10,9	- 10,7	2,7	46
Würzburg	14,7	1,2	25,9	2,8	+ 17,0	1,8	39
193 <u>Heilbäder</u>	279,8	14,5	3 426,3	48,1	+ 6,0	12,2	32
darunter:							
Aachen	10,9	2,0	38,3	3,7	+ 2,1	3,5	56
Aibling, Bad	1,7	0,1	29,8	0,4	+ 7,5	17,8	52
Baden-Baden	10,0	1,7	49,8	4,3	- 5,6	5,0	37
Badenweiler	1,1	0,1	27,9	0,6	+ 19,5	25,5	20
Berchtesgaden	1,2	0,1	9,2	0,2	X	7,4	5
Berleburg	2,1	0,0	35,3	0,0	+ 7,7	17,2	55
Bertrich, Bad	1,1	-	21,9	-	- 4,9	19,9	38
Bramstedt, Bad	2,1	0,0	33,4	0,0	+ 3,1	15,7	82
Braunlage	2,0	0,0	13,6	0,0	- 5,3	6,7	10
Driburg, Bad	2,9	0,0	62,1	0,1	+ 2,6	21,4	55
Dürrheim, Bad	1,1	0,0	25,4	0,1	- 15,7	22,2	37
Eilsen, Bad	1,1	-	29,2	-	+ 11,1	27,3	71
Ems, Bad	1,3	0,0	27,1	0,0	- 9,8	21,3	44
Endbach	0,8	0,0	20,7	0,0	+ 27,7	25,5	49
Feilnbach-Wiechs	0,1	0,0	18,9	0,0	+ 18,0	37,6	35
Freudenstadt	3,9	0,3	20,5	0,7	+ 16,4	5,2	14
Füssen mit Bad							
Faulenbach	1,0	0,2	8,0	0,3	+ 31,7	8,2	10
Füssing, Bad	1,7	0,0	39,7	0,1	+ 31,6	23,3	31
Garmisch-Partenkirchen	4,9	1,2	20,0	2,2	+ 0,4	4,1	8
Hahnenklee-Bockswiese							
Oberharz	1,5	0,0	8,0	0,1	+ 32,3	5,2	5
Harzburg, Bad	4,6	0,0	17,7	0,1	- 24,2	3,9	18
Herrnalb, Bad	2,3	0,0	10,5	0,1	+ 45,2	4,5	8
Hersfeld, Bad	3,7	0,1	25,8	0,7	+ 8,8	6,9	57
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	0,9	0,0	7,9	0,0	+ 77,0	9,1	5
Hinterzarten	2,1	0,3	7,5	3,2	+ 91,3	3,6	9
Höschenschwand	0,7	0,0	22,2	0,2	+ 7,6	33,0	50
Komburg v.d.H., Bad	5,2	0,7	51,7	1,9	+ 53,8	10,0	88
Honnef, Bad	1,4	0,0	24,6	0,1	+ 7,3	17,0	50
Horn-Bad Meinberg	3,8	0,1	64,3	0,4	+ 4,1	16,8	45

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im November 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber November 1971	Aufent- haltungsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
Heilbäder							
Kissingen, Bad	4,8	0,0	105,1	0,3	+ 9,0	22,0	48
König, Bad	1,3	0,0	24,4	0,1	+ 15,0	18,3	53
Königstein/Ts.	4,0	0,1	22,7	0,4	+ 0,1	5,7	54
Kohlgrub, Bad	0,3	-	8,3	-	+ 101,5	29,9	14
Kreuznach, Bad	3,4	0,4	33,1	1,4	+ 13,8	9,8	55
Krozingen, Bad	1,7	0,0	41,6	0,6	+ 6,5	24,6	52
Lauterberg i.Harz, Bad	1,8	0,0	17,5	0,1	+ 28,8	9,7	22
Liebenzell, Bad	2,6	0,3	16,2	1,0	+ 28,5	6,3	21
Lippspringe, Bad	2,3	0,0	65,6	0,3	+ 0,2	28,6	68
Malente-Gremsmühlen	1,0	0,0	10,4	0,0	- 6,3	10,1	14
Mergentheim, Bad	4,8	0,1	98,7	0,7	- 2,2	20,5	55
Münster am Stein, Bad	1,5	-	16,8	-	- 7,8	11,3	32
Nauheim, Bad	6,3	0,3	121,0	1,3	+ 12,2	19,3	68
Neendorf, Bad	2,1	0,0	54,2	0,1	+ 5,6	25,5	79
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	5,0	0,2	60,2	1,2	- 5,0	12,0	46
Neustadt a.d.Saale, Bad	2,1	0,0	35,1	0,1	+ 5,2	16,6	74
Neutrauchburg	0,8	-	25,3	-	+ 1,1	30,5	87
Oberstausen	0,6	0,0	11,8	0,5	- 17,9	20,3	10
Oberstdorf	3,0	0,1	46,7	1,5	+ 83,3	15,8	12
Oeynhausen, Bad	4,7	0,0	105,0	0,1	+ 0,3	22,4	79
Orb, Bad	3,3	0,0	67,8	0,1	+ 1,7	20,6	36
Pyrmont, Bad	3,1	0,1	47,3	0,4	+ 9,2	15,0	35
Rappena, Bad	2,1	0,0	37,9	0,1	+ 8,4	18,0	75
Reichenhall, Bad	3,7	0,2	55,6	0,6	+ 2,6	15,2	32
Rothenfelde, Bad	1,4	0,0	20,1	0,1	- 12,2	14,0	39
Rottach-Egern	3,0	0,1	19,0	0,6	+ 19,0	6,3	18
Sachsa, Bad	1,2	0,0	19,5	0,0	- 10,1	16,3	22
Salzhausen, Bad	0,9	-	26,8	-	+ 0,2	29,2	72
Salzschlirf, Bad	1,7	0,0	45,6	0,1	+ 10,7	27,0	79
Salzflun, Bad	7,2	0,3	127,1	0,7	+ 9,7	17,6	58
St. Andreasberg	1,8	0,1	12,7	0,4	+ 8,0	6,9	15
St. Blasien	0,7	0,1	13,5	0,1	+ 3,3	20,3	32
Sassendorf, Bad	1,3	-	32,6	-	+ 37,2	25,6	71
Schömbach/Krs. Calw	0,4	-	47,1	-	+ 2,5	X	88
Schwalbach, Bad	1,3	0,0	33,2	0,0	+ 27,5	25,5	64
Soden am Taunus, Bad	3,8	0,3	26,8	0,6	- 7,0	7,1	61
Soden bei Salmünster, Bad	1,4	0,0	37,7	0,0	- 3,4	26,9	67
Sooden-Allendorf, Bad	2,9	0,0	40,3	0,0	- 0,0	14,1	47
Steben, Bad	1,5	0,0	33,3	0,0	- 3,0	22,9	49
Tegernsee	1,4	0,0	11,0	0,1	- 3,4	7,7	17
Todtmoos	0,1	-	10,4	-	- 18,8	X	16
Tölz	2,8	0,1	45,7	0,2	- 3,4	16,1	48
Überlingen	1,3	0,2	9,8	2,3	+ 27,4	7,7	13
Wiessee, Bad	1,4	0,0	20,3	0,4	+ 41,6	14,4	11
Wildbad/Schwarzwald	2,1	0,1	31,5	0,3	- 0,6	15,1	24
Wildemann	0,4	0,0	3,6	0,0	- 20,2	8,1	8
Wildungen, Bad	5,7	0,0	143,9	0,1	+ 3,3	25,1	64
Willingen	0,6	0,0	6,0	0,0	+ 16,8	9,3	7
Winterberg	2,4	0,1	21,7	0,2	+ 44,1	8,9	25
Wörishofen, Bad	1,7	0,1	48,8	1,1	+ 19,8	29,2	23
65 Seebäder	27,7	1,5	144,3	3,3	+ 10,2	5,2	2
darunter:							
Baltrum	0,0	-	0,0	-	- 75,7	10,8	0
Borkum	0,3	-	10,3	-	+ 1,8	37,9	4
Büsum	0,9	-	6,5	-	+ 47,8	7,2	3
Burg (Fehmarn)	0,3	0,0	1,4	0,1	+ 69,6	5,1	1
Cuxhaven	2,7	0,2	6,0	0,3	- 21,7	2,2	2
Dahme	0,1	-	2,7	-	+ 73,5	50,8	2
Grömitz	0,2	-	1,3	-	+ 88,0	6,1	0
Haffkrug-Scharbeutz	0,2	-	0,3	-	+ 4,6	1,6	0
Heiligenhafen	1,3	0,0	2,8	0,0	- 24,1	2,2	1
Helgoland	0,2	-	1,2	-	+ 29,9	6,9	2
Hörnum (Sylt)	0,0	-	0,0	-	+ 50,0	6,0	0
Hohwacht	0,0	0,0	0,0	0,0	+ 6,7	2,7	0

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im November 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber November 1971	Aufent- haltungsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
Seebäder							
Juist	0,2	-	2,0	-	X	8,1	1
Kampen	0,1	-	0,7	-	- 8,0	11,1	1
Kellenhusen	0,1	-	1,2	-	X	16,2	1
Langeoog	0,2	-	1,7	-	- 2,8	8,0	1
List	0,2	0,0	1,1	0,0	X	6,7	1
Norddorf	0,1	-	0,3	-	X	4,1	0
Norderney	1,3	-	17,6	-	+ 23,6	13,5	4
St. Peter-Ording	0,6	-	8,8	-	- 9,1	14,7	3
Timmendorferstrand mit Niendorf	3,8	0,1	11,0	0,2	+ 34,2	2,9	3
Travemünde	2,2	0,5	5,7	0,9	+ 13,4	2,5	4
Wangerooge	0,1	-	0,8	-	+ 18,1	9,7	1
Wenningstedt	0,1	-	0,5	-	+ 97,9	8,3	0
Westerland	1,1	0,0	14,8	0,1	+ 20,2	12,9	3
Wyk auf Föhr	0,5	-	8,1	-	- 21,3	15,5	4
323 Luftkurorte	116,1	7,4	675,7	29,0	+ 6,6	5,8	8
darunter:							
Altenau	0,8	0,0	6,4	0,0	+ 70,2	8,2	4
Baiersbronn	2,1	0,1	16,7	0,1	+ 116,0	8,1	7
Bayrischzell	0,2	0,0	3,9	0,2	- 1,2	16,2	6
Bodenmais	0,2	-	0,6	-	+ 48,9	3,9	1
Fischen/Allgäu	0,2	-	1,6	-	- 86,5	8,4	2
Grafenau	0,3	0,0	0,7	0,0	X	2,7	1
Grainau	0,4	0,0	3,0	0,2	X	8,1	3
Inzell	0,5	0,0	3,5	0,0	- 28,3	6,4	3
Konstanz	5,6	1,0	11,0	1,8	- 9,6	2,0	14
Lindau (Bodensee)	3,5	0,6	5,5	1,0	+ 0,7	1,6	6
Mittenwald	0,8	0,1	3,5	1,0	+ 50,1	4,5	2
Oberkirchen	1,5	0,0	10,4	0,0	+ 12,2	6,9	22
Pfronten	0,2	0,0	17,3	0,9	X	X	12
Reit im Winkl	0,1	0,0	3,5	0,1	- 14,0	6,9	4
Ruhpolding	1,5	0,1	21,6	0,5	X	14,0	9
Schliersee	1,8	0,0	6,0	0,1	+ 3,3	3,3	5
Schwangau	0,6	0,1	3,7	0,2	- 11,2	5,8	5
Sylt-Ost	0,1	-	2,5	-	+ 43,3	21,3	2
Titisee-Neustadt	1,6	0,7	4,2	1,7	+ 16,1	2,6	4
2 181 Erholungsorte und Sonstige Berichtsgemeinden	979,4	84,2	2 318,1	201,3	+ 3,7	2,4	14
darunter:							
Bayreuth	3,7	0,3	16,0	1,4	- 0,0	4,3	19
Goslar	3,5	0,5	10,2	1,1	+ 1,3	2,9	20
Königswinter	2,9	0,7	7,1	2,0	- 46,3	2,5	14
Krün	0,3	0,0	2,2	0,1	+ 99,4	6,8	3
Rüdesheim/Rhein	2,0	0,4	2,8	0,5	+ 8,2	1,4	3
Ulm	12,6	1,5	16,9	2,3	- 31,2	1,3	44

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen
im November 1972 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste
	Anzahl	1 000			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	42	3,2	0,7	8,2	0,8
Hamburg	3	2,5	0,6	5,4	1,1
Niedersachsen	92	14,7	0,8	31,7	1,3
Bremen	3	0,9	0,3	1,8	0,3
Nordrhein-Westfalen	111	26,0	3,3	43,2	4,8
Hessen	48	10,6	1,6	24,9	4,3
Rheinland-Pfalz	47	7,8	-	19,1	-
Baden-Württemberg	75	10,6	1,9	24,5	3,0
Bayern	97	9,8	5,2	16,8	7,7
Saarland	6	1,5	0,1	2,9	0,2
Berlin (West)	4	3,3	0,8	12,5	2,0
Bundesgebiet	528	90,9	15,4	190,9	25,5

Kinderheime

Schleswig-Holstein	95	3,5	X	116,6	X
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	81	2,5	-	78,0	-
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16	0,6	-	10,8	-
Hessen	20	0,9	X	27,5	X
Rheinland-Pfalz	10	0,2	-	6,3	-
Baden-Württemberg	103	3,4	X	114,7	X
Bayern	59	2,2	X	67,9	X
Saarland	2	0,2	-	4,1	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	386	13,5	0,0	425,8	0,6